

Joseph Victor Widmann

Firdusi

(1873)

*Der hier gebotene Text folgt der Fassung in Textnachweis B von 1881.
Der Erstdruck war bisher nicht zugänglich.*

Es kommt in's Thor von Tus gezogen
Der Königsboten reiche Schaar;
Da stellt sich unter'm dunkeln Bogen
Ein Leichenzug auf einmal dar.
5 Schmal ist das Thor, groß das Gepränge,
Mit dem die Königsboten ziehn;
Ihr Führer mustert das Gedränge
Und heißt die Leichenträger fliehn:

»Mich hat der König hergesendet!
10 Firdusi lebt in eurer Stadt,
Dem huldvoll wieder zugewendet
Der König seine Gnade hat.
Und wie, wenn hold ihr Antlitz kehret
Die Sonne nach Gewitternacht,
15 Die Welt des Goldes nicht entbehret,
Nein, doppelt strahlt in neuer Pracht:

So auch, wenn gnädig wieder blicket
Des großen Königs Angesicht;
Was er durch uns dem Sänger schicket,
20 Ist wie ein Quell vom Sonnenlicht.

Mit Gold und Perlen schwer belastet
Ist meiner Dromedare Zug;
Nun aber ward genug gerastet.
Gebt Raum! Ich fordre dieß mit Fug!«

25 Der Stolze sprach's. Doch aus der Mitte
Der Leidgenossen trat hervor
Ein Greis mit würdevollem Schritte.
Er sprach, und sah bewegt empor:
»Vom König kommst du? Wir auch gehen
30 Zu einem König, reich an Macht.
Wer mag dem Tode widerstehen?
Wir tragen alle seine Tracht.

35 Und willst den Sänger du verehren,
So magst du zu der Bahre dort
Dein Aug' in tiefer Trauer kehren;
Wir tragen ihn zum Ruheort.
Gebt Raum! Firdusi, der im Leben
Der Schätze niemals hat begehrt,
Mag auch im Tod vorüberschweben
40 Am Golde, das ihn nie beschwert!« —

45 Er spricht's. Erschüttert stehn die Boten
Der allzu späten Königshuld,
Und sehn vorüberziehn den Todten
Und fühlen ihres Herrschers Schuld.
Die andern wallen mit Gesange;
Es tönet ernst der dumpfe Chor:
»Der Edle geht mit stillem Gange
Aus dunkelm Thal zum Licht empor!« —

Textnachweise:

- A *Die illustrierte Schweiz. Unterhaltungsblatt für den Familientisch*, 3. Jg., Nr. vom 25. Januar 1873. — *Bisher nicht zugänglich*
- B Jakob Baechthold, *Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten der Schweiz (Untere und mittlere Stufe)*, Frauenfeld 1881, S. 465.
- C Wilhelm Götz, *Kurze Geschichte der deutsch-schweizerischen Dichtung seit Bodmer und Breitinger. Eine Wegeleitung zu ästhetischer und nationaler Bildung unserer Jugend*, Aarau 1885, S. 69–71.
- D Jakob Bächthold, *Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten der Schweiz*, Band I: *Unter Stufe*, 5. Auflage, Frauenfeld 1894, S. 316 f.
- E Joseph Victor Widmann, *Gedichte*, Frauenfeld 1912, S. 87 f.

Im 20. Jh. noch in weiteren Anthologien und Lesebüchern der Schweiz abgedruckt.

Varianten im Text, die *rein orthographischer Natur sind* (z.B. Thor/Tor) oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden nicht berücksichtigt.